

Bildung

Rutschbergstrasse 18
Tel. 055 253 33 66

Postfach 127
bildung@bubikon.ch

8608 Bubikon
www.schule-bubikon.ch



Informationsblatt Zahngesundheitserziehung in der Schule

Zweck und Ziel

Zahnmedizinische Vorbeugung ist ein Teil der Gesundheitserziehung in der Schule.

Die Schülerinnen und Schüler erlernen eine systematische und wirkungsvolle Technik der Zahnreinigung anhand des Merkblatts «Systematik des Zähnebürstens (in den Schulen instruierte Methode)». Sie eignen sich Wissen an zu Themen wie gesunde Ernährung und zur Entstehung und Bekämpfung von Karies und Zahnfleischentzündungen. Je mehr der junge Mensch über Zahnerkrankungen weiss, desto wirksamer kann er sich dagegen schützen.

Fluorid-Anwendung

Fluorid dient der äusserlichen Anwendung am Zahn zur Kariesvorbeugung.

Kindergartenstufe

2 x jährlich:

Zahnbürstübungen mit fluoridhaltiger Kinderzahnpaste (ohne Fluorid-Gelée)

Im 1. Kindergarten findet eine der Übungssequenzen in Anwesenheit der Eltern statt. Das genaue Datum erfahren Sie von der Kindergartenlehrperson.

1. - 6. Primarstufe

2 x jährlich:

Zahnreinigung mit Fluorid-Gelée

Wirkung von Fluorid an den Zähnen:

Fluorid verbessert die Remineralisierung der Zähne, indem es hilft, die durch Säuren herausgelösten Mineralien wieder in den Zahnschmelz einzubauen. Es härtet die Zähne und macht sie resistenter gegen Säuren. Der Zahnschmelz bekommt dadurch wieder eine intakte Oberfläche. Zudem hemmt Fluorid das Bakterienwachstum.

Nach der lokalen Anwendung wird der Fluorid-Gelée ausgespuckt, aber der Mund nicht gespült. **Während mindesten einer Stunde sollte nichts gegessen und getrunken werden.** Das Fluorid wirkt dadurch länger auf den Zahnschmelz ein und bietet somit einen besseren Schutz vor Karies.

Themenspezifischer Unterricht

1. – 3. Oberstufe

Im normalen Unterricht integriert:

Unterricht zu verschiedenen aktuellen Themen im Zusammenhang mit der Gesunderhaltung der Zähne.

Die Schulpflege bittet um tatkräftige Unterstützung bei diesen vorbeugenden Massnahmen. Eltern, welche die äusserliche Fluoridanwendung nicht akzeptieren können, melden dies bitte schriftlich der Klassenlehrperson.